

Deutner & Schöndorfer - Lohnprogramm

Satzaufbau Datenimport aus Fremdstundenerfassungsprogrammen

Die Daten sind im Windows (ANSI) Format und sind in 2 verschiedenen Varianten importierbar:

Variante 1 – Import mit fester Feldlänge:

Die Felder sind mit fester Feldlänge ohne Feldtrenner und mit CR+LF als Satztrenner mit folgendem Satzaufbau zu schicken:

Feldname	Art	Länge	Kommentar
Personalnummer	Text	6	linksbündig evtl. mit Vornullen wie in der Personalstammanlage
Lohnartennummer	Text	4	linksbündig evtl. mit Vornullen wie in der Lohnartenanlage
Kostenstellennummer	Text	8	linksbündig wie in der Kostenstellenanlage
Anzahl Stunden	Num	6	rechtsbündig mit 2 Nachkommastellen ohne Interpunktion mit oder ohne Vornullen im Dezimalsystem (z.B. 10 Stunden -> 1000; 5 Stunden 45 Minuten -> 575)
Tag	Num	2	rechtsbündig mit Vornull; nur zur Information
Monat	Num	2	rechtsbündig mit Vornull; nur zur Information
Jahr	Num	2	rechtsbündig mit Vornull; nur zur Information
Kostenstellenbezeichng.	Text	20	linksbündig; dient für Neuanlagen von Kostenstellen während des Datenimportes
und zusätzlich können hier auf Wunsch noch folgende Inhalte übertragen werden			
Stundensatz	Num	6	rechtsbündig mit 3 Nachkommastellen ohne Interpunktion mit oder ohne Vornullen im Dezimalsystem (z.B. Satz von 11,45 -> 11450; Satz von 12,435 -> 12435)
Abteilung	Text	6	Kostenträger bzw. Abteilung in der Lohnverrechnung (muss nicht zwingend vorhanden sein!)
Eintrittsdatum	Text	10	in der Form TT.MM.JJJJ (wird im Personalstamm gespeichert, Datumstrenner kann auch / oder – sein)
SV-Tage	Num	3	Anzahl der in die Abrechnung zu setzenden SV-Tage 3stellig (wird meistens nur für fallweise beschäftigte DN benötigt)
Lohnsteuertage	Num	2	Anzahl der in die Abrechnung zu setzenden Lohnsteuertage 2stellig (wird meistens nur für fallweise beschäftigte DN benötigt)
Aufrollungsmonat	Num	2	wird nur für Spezialadaption für nachträgliche Aufrollung verwendet bitte immer mit 00 senden, wenn nicht Spezialadaption!
Austrittsdatum	Text	10	in der Form TT.MM.JJJJ (wird im Personalstamm gespeichert, Datumstrenner kann auch / oder – sein)
MV-Beginndatum	Text	10	in der Form TT.MM.JJJJ (wird im Personalstamm gespeichert, Datumstrenner kann auch / oder – sein)
MV-Endedatum	Text	10	in der Form TT.MM.JJJJ (wird im Personalstamm gespeichert, Datumstrenner kann auch / oder – sein)
Ende-SV-Datum	Text	10	in der Form TT.MM.JJJJ (wird im Personalstamm gespeichert, Datumstrenner kann auch / oder – sein)
fix als Abschluss einer Datenzeile ist noch notwendig			
Satzendekennzeichen	Text	2	CR+LF als Satzende

Die Felder SV-Tage und Lohnsteuertage haben keine Nachkommastellen!

Variante 2 – Import mit Feldtrenner:

Es können der Feldtrenner (Tabulator oder Semikolon) , ein evtl. Feldbegrenzer (Anführungszeichen oder Apostrophzeichen) und der Dezimaltrenner (Komma oder Punkt) festgelegt werden. Weiters können Sie definieren, ob in der ersten Zeile der Übernahmedatei die Feldnamen als Überschrift vorhanden sind.

Die möglichen Felder entsprechen der oben dargestellten Aufstellung. Die Reihenfolge innerhalb eines Datensatzes ist nicht fix. Es sind dann aber zur Erkennung der Reihenfolge in der Überschrift folgende Feldnamen zu definieren:

Feldname in Überschrift

Personalnummer oder Pers.Nr.
Lohnart oder Lohnartennummer
Kostenstelle oder Kostenstellennummer
Stunden oder Stundenanzahl
Datum
Kostenstellenbezeichnung oder Bezeichnung
Stundensatz oder Satz
Arbeitsbereich oder Bereich

Feldname lt. obiger Aufstellung

Personalnummer
Lohnartennummer
Kostenstellennummer
Anzahl Stunden
Tag+Monat+Jahr im Format TTMMJJ
Kostenstellenbezeichnung
Stundensatz
Abteilung

und zusätzlich können hier auf Wunsch noch folgende Inhalte übertragen werden

Eintrittsdatum	wird im Personalstamm gespeichert
SV-Tage	für die Abrechnung von fallweise beschäftigten DN
Lohnsteuertage	für die Abrechnung von fallweise beschäftigten DN
Austrittsdatum	wird im Personalstamm gespeichert
MV-Beginndatum	wird im Personalstamm gespeichert
MV-Endedatum	wird im Personalstamm gespeichert
Ende-SV-Datum	wird im Personalstamm gespeichert

Die numerischen Felder (Stundenanzahl, Stundensatz) sind in dieser Variante mit dem eingestellten Dezimaltrenner zu erstellen. Die Anzahl der Nachkommastellen kann z.B. beim Stundensatz damit auch nur 2stellig sein!

Die Felder SV-Tage und Lohnsteuertage haben keine Nachkommastellen!

Die Einstellungen der Feldtrenner, Feldbegrenzer, Dezimaltrenner, usw. bleiben für den nächsten Import vorhanden.

CR+LF definiert auch in der Variante 2 das Datensatzende.

Allgemeines für beide Varianten:

Der Dateiname ist frei wählbar, wobei vom Programm beim erstmaligem Aufruf der Ordner POL und die Datei LOHN.TXT vorgeschlagen wird (POL\LOHN.TXT). Dieser Dateiname kann während des Datenimportes jedoch abgeändert werden – diese Änderungen werden auch gespeichert. Der Import erfolgt immer in das aktuell angegebene Abrechnungsmonat und nicht in das Monat lt. Satzaufbau; damit ist es auch möglich, 4- und 5-wöchige Abrechnungszyklen, die in unterschiedlichen Monaten sind, an das Lohnprogramm zu übermitteln.

Falls eine Personalnummer oder eine Lohnart nicht angelegt ist, erfolgt am Übernahmeprotokoll der Ausdruck einer Fehlermeldung, die nachfolgenden Daten werden jedoch übernommen, d.h. der Import bricht nicht ab. Weitere Fehlermeldungen gibt es, wenn Sie eine Lohnart übermitteln, in der weder Stundensatz noch Fixbetrag definiert sind. Falls eine Kostenstelle nicht angelegt ist, werden Sie während der Überleitung nach einer Neuanlage abgefragt. Sollten Sie diese nicht durchführen, so wird ebenfalls eine Fehlermeldung ausgegeben. Falls ein Dienstnehmer bereits ausgetreten ist, wird genauso eine Meldung gedruckt wie wenn bei dem Dienstnehmer der Stundensatz laut Lohnart nicht angelegt ist bzw. wenn Sie pro Dienstnehmer die Anzahl der Erfassungszeilen überschreiten (derzeit pro Dienstnehmer und Monat bis zu 999 Zeilen möglich!). Nach dem Ausdruck einer Fehlermeldungszeile wird in der jeweils folgenden Zeile der Datenbestand, der nicht übergeleitet werden konnte, ausgedruckt. Die Überleitung wird mit dem nächsten Datensatz fortgesetzt.

Auf Wunsch kann während der Überleitung eine Komprimierung pro Dienstnehmer je Lohnart und Kostenstelle durchgeführt werden (falls Sie die Daten je Tag schicken, so erhalten Sie in der Stundenerfassung der Lohnverrechnung nur eine Summe je Lohnart und je Kostenstelle).

Weiters kann eine Sortierung nach Lohnart und Kostenstelle durchgeführt werden, sodass Sie in der Stundenerfassung der Lohnverrechnung die gleichen Lohnarten je Kostenstelle hintereinander angeordnet haben.

Der Schalter alphanumerische Lohnart bewirkt im Falle der Aktivierung die Unterdrückung der Umwandlung auf eine numerische Lohnart, d.h. die übermittelte Lohnart a106 bleibt unverändert. Wenn der Schalter nicht aktiviert ist, dann wird eine Lohnart mit Vornullen erstellt und auf das Vorhandensein abgeprüft (z.B. Lohnart 1 wird auf 0001 und auf 001 abgeprüft!).

Mit dem Schalter numerische Personalnummer kann das Auffüllen auf eine im Feld Anzahl Stellen Personalnr. zu definierenden Stellenanzahl mit Vornullen erzielt werden (z.B. Nr. lt. Überleitung 1, Anzahl Stellen 4 wird zu Nummer 0001!).

Am Ende erhalten Sie eine Übersicht, wie viele Datensätze erfolgreich importiert wurden und wie viele Fehler auftraten. Sie haben dann die Möglichkeit, die Überleitungsdatei zu löschen. Falls bei der Überleitung Fehler aufgetreten sind und Sie nach den Korrekturen die Daten nochmals überleiten wollen, müssen Sie vorher mit dem Programmpunkt Sonstiges - alle Abrechnungen laufendes Monat löschen alle Abrechnungen des Monats löschen (Achtung! Eventuelle Bruttoaufrollungen würden verlorengehen!) und können dann die Daten erneut importieren. Achtung! Das aktuelle Abrechnungsmonat wird auf das Vormonat zurückgestellt!